

Dezember 2020

Nest Kommentar zu der PACTA Klimaverträglichkeitsanalyse 2020

In der **1. Grafik** ist die aktuelle Exposition der Nest Aktien- und Unternehmensanleihen in klimarelevanten Sektoren abgebildet. Erwartungsgemäss hat Nest im Vergleich zu anderen Schweizer Pensionskassen deutlich tiefere Expositionen in den treibhausgasintensiven Sektoren Energie, Automobil und fossilen Brennstoffen. Konkret sind von den analysierten Anlagen lediglich 4.5% des Nest Aktienportfolios (knapp CHF 20 Mio.) resp. 3.5% des Nest Obligationenportfolios (CHF 21 Mio.) in dieser Analyse als klimarelevant eingestuft und analysiert worden. Das Gesamtvermögen von Nest beläuft sich aktuell auf rund 3.2 Milliarden CHF. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass 95.5% resp. 96.5% des bewerteten Portfolios keine relevanten negativen Auswirkungen auf das Klima haben.

Die **2. Grafik** beschreibt die Ausrichtung der Investitionen an den Zielen des Klimaübereinkommens von Paris, welches auch von der Schweiz unterzeichnet wurde. In der rechten Hälfte der Grafik ist ersichtlich, wie gut Nest im Vergleich zu anderen Schweizer Pensionskassen abschneidet, wobei eine niedrige Perzentil-Zahl bedeutet, dass man der Vergleichsgruppe voraus ist. Insgesamt schneidet Nest gut ab und ist der Vergleichsgruppe voraus.

Drei Platzierungen fallen auf: die mittelmässige Platzierung beim Energiesektor «Erneuerbare» Aktien (EQ) und die zwei hinteren Platzierungen beim Energiesektor «Kohle» Aktien (EQ) und beim Sektor Fossile Brennstoffe «Öl» Aktien (EQ). Ersteres ist darauf zurückzuführen, dass Nest bei den erneuerbaren Energien den Fokus auf Alternative Anlagen wie Infrastrukturanlagen legt, denn dort kann Nest ganz gezielt in solche Sektoren investieren. Die beiden hinteren Platzierungen können auf mehreren Gründen basieren. Ein wichtiger ist, dass diese Analyse Desinvestitionen nicht honoriert. Das heisst, es wird nicht positiv bewertet, dass das Nest Portfolio grundsätzlich nur einen sehr kleinen Anteil an klimarelevanten Sektoren aufweist. Stattdessen wird nur beurteilt, wie und ob die Produktions- und Investitionspläne der jeweiligen investierten Unternehmen nach einem positiven Klimaszenario ausgerichtet sind, ganz gleich wie hoch deren Anteil am Gesamtportfolio ist. Weiter stellt sich die Frage, welche Portfolios die Vergleichsgruppe eingereicht hat. Nest hat Portfolios aller Regionen (Schweiz, entwickelten Ländern (DM) und Entwicklungsländer (EM)) vorgelegt. Vergleiche zwischen Portfolios mit verschiedenen Regionen können Einfluss auf die Platzierung haben. Zudem geht es um nur wenige Einzeltitel, die in dieser Methodik ins Gewicht fallen und zu einem, relativ gesehen, schlechteren Ergebnis führen. Zuletzt wurden die Zahlen per 31.12.2019 analysiert, als das Nest EM Anlageuniversum noch nicht dieselben Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigte wie jenes bei DM. Unterdessen ist dies aber der Fall.

Die letzte Grafik spiegelt die Ergebnisse der Grafik 2 wider. In der Automobilindustrie ist Nest der Vergleichsgruppe voraus, während die Betrachtung des aggregierten Energiesektors noch Verbesserungspotential in den oben beschriebenen Sektoren zeigt.

Fazit Nest:

Nest ist mit den Ergebnissen, die mehrheitlich den Erwartungen entsprechen, zufrieden. Unsere Nachhaltigkeitsanalyse ist aber umfassender: Nebst Klima betrachten wir auch andere Umweltfaktoren und Nachhaltigkeitsfaktoren aus dem Sozialbereich. Zudem schliesst unsere Methodik sämtliche Sektoren ein nicht nur die drei aus dieser Analyse. So behalten wir unseren Ansatz bei, Positionen in Sektoren mit hohen negativen Auswirkungen auf die Umwelt wie die hier genannten, zu vermeiden. Trotzdem liefert diese Analyse ergänzende Informationen mit dem Fokus auf die Klimaziele für interne Beurteilungen.